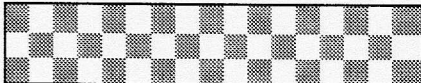




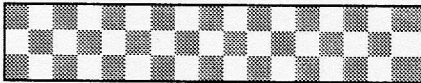
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

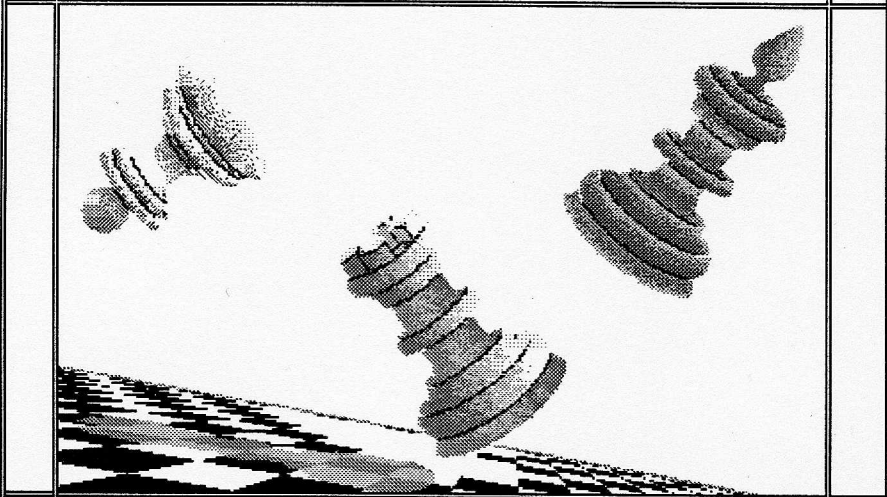


Cup 2. Runde	2
Jugendstaatsmeisterschaft 98	5
Protokoll 8. Vorstandssitzung	6
2. Klasse Nord, Einzel	8
Impressum	12

SCHACH IN SALZBURG



Nächste SIS am 10. Mai



BERICHTE



4. ERICH SCHNEIDER CUP 1998 - ERGEBNISSE 2. RUNDE

HAUPTBEWERB

BR	Bad Ischl	Sp. Schwarzach	2,5:1,5
1	Holzbauer Johann	Ljubic Juro	1 : 0
2	Degeneve Wolfg.	Colic Senad	1:0K
3	Mikenda Gerhard	Neuwirth Manfred	0 : 1
4	Ischlstöger Hubert	Essl Gerhard	½:½

Landesmeister Schwarzach hatte große Aufstellungsprobleme gegen Bad Ischl und musste sich vom Cup verabschieden. Ljubic Juro stellte im Mittelspiel gegen Holzbauer Johannes einen Bauern ein und trotz ideenreichem Spiel konnte Juro den Nachteil nicht mehr wett machen, was schließlich Johannes den ganzen Punkt einbrachte. Brett zwei konnten die Schwarzacher nicht besetzen. Doch sehr merkwürdig, dass der Landesmeister nicht einmal mehr vier Spieler an die Bretter bringen konnte. In aussichtsreicher Stellung kam Mikenda Gerhard gegen Neuwirth Manfred in Zeitnot. In der Zeitnot stellte Gerhard eine Figur und somit das Spiel ein. Ischlstöger Hubert erkämpfte gegen Essl Gerhard aus schwieriger Stellung doch noch ein Remis.

BR	SC Sprinter	Ranshofen 1	0,5:3,5
1	Waggerl Franz	Ager Josef	½:½
2	Brugger Peter	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
3	Hanel Edith	Maierhofer Joha.	0 : 1
4	Prodingen Heinrich	Spiesberger Gerh.	0 : 1

So klar wie das Resultat zeigt, war das Spiel nicht. Zwischenzeitlich sah es sogar danach aus, als würde die Sprintermannschaft das Kunststück zuwege bringen und die Westliga Mannschaft Ranshofen aus den Cup werfen. Waggerl Franz und Prodingen Heinrich standen bereits klar besser als Ager Josef und Spiesberger Gerhard. Doch dann schoss Heinrich einen großen Bock und somit war die einmalige Chance dahin. Auch Franz musste sich gegen Josef schließlich mit einem Remis zufriedengeben. Brugger Peter und Hanel Edith hatten gegen Hackbarth Wolfgang und Maierhofer Johann keine Chance. So wurde es doch nichts aus der großen Überraschung.

BR	Zell am See	ERSTE Radstadt	4,0:0,0
1	Schweiger Wolfg.	Eder Johannes	1 : 0
2	Stadlober Gerold	Czak Ingbert	1 : 0
3	Wirnitzer Wilhelm	Kreuzsaler Ulrich	1 : 0
4	Sendlhofer Norb.	Kreuzsaler Josef	1 : 0

Keine Chance hatte die zweite Mannschaft von Radstadt gegen den Meister der 1. Klasse Süd. Eder Johannes konnte sich gegen Schweiger Wolfgang in der Eröffnung leichte Vorteile erspielen, die er jedoch im Mittelspiel nicht nutzen konnte. Beim Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel sicherte sich dann Wolfgang den sicheren Sieg.

Czak Ingbert büßte gegen Stadlober Gerold die Qualität ein und somit auch die Partie. Kreuzsaler Ulrich stellte nach der Eröffnung gegen Wirnitzer Josef eine Figur und das Spiel ein. Kreuzsaler Josef konnte bis ins Endspiel die Partie gegen Sendlhofer Norbert ausgeglichen halten. Im Endspiel verlor Josef jedoch die Qualität und den ganzen Punkt.

BR	Mattighofen 2	Golling	2,5:1,5
1	Grausgruber Rene	Kirchtag Thomas	1 : 0
2	Friedl Gerhard	Wenger Anton	1 : 0
3	Feldhofer Karl	Schmidt Walter	½:½
4	Schöfecker Franz	Kritzinger Franz	0 : 1

Mehr Mühe als erwartet hatte Mattighofen gegen Golling. Grausgruber Rene und Kirchtag Thomas spielten die längste Partie des Abends. Thomas hatte eine Figur für zwei Bauern geopfert, doch Rene wehrte alle Angriffe von Thomas sicher ab. Thomas hätte zwar Remis durch Dauerschach gehabt, konnte es aber zu dem Zeitpunkt aus mannschaftstaktischen Gründen nicht spielen. Wenig Probleme hatte Friedl Gerhard mit Wenger Anton. Feldhofer Karl hatte gegen Schmidt Walter bereits die schlechtere Stellung und minus Qualität. Karl gewann dann jedoch die Qualität wieder zurück und erreichte so doch noch ein Remis. Schöfecker Franz hatte gegen Kritzinger Franz schnell verloren.

BR	Konkordiahütte 1	ASK Salzburg 1	0,0:4,0
1	Reschreiter Hans	Jürgens Klaus	0 : 1
2	Windhofer Johann	Wuppinger Manf.	0 : 1
3	Rothschädl Ulrich	Vlasak Reinhard	0 : 1
4	Weiss Johann	Haselsteiner Walt.	0 : 1

Die beiden Vorjahresfinalisten trafen bereits in dieser Runde aufeinander. Konkordiahütte konnte aber das gute Abschneiden des Vorjahres nicht wiederholen. Allerdings standen Konkordiahütte auch nicht die besten Spieler zur Verfügung. So gab es diesmal ein klares 4:0 für den ASK. Reschreiter Hans Peter spielte gegen Jürgens Klaus eine ausgezeichnete Partie. Klaus konnte seine positionellen Vorteile erst im Endspiel und der Zeitnot von Hans Peter zum Figurengewinn nützen. Windhofer Johann spielte die Eröffnung gegen Wuppinger Manfred sehr schlecht und kam im Mittelspiel so unter die Räder, dass er seine Dame geben musste und schließlich auch die Partie aufgab. Rothschädl Ulrich spielte die Eröffnung gegen Vlasak Reinhard sehr aggressiv, vernachlässigte aber seinen Königsflügel total. Diesen Umstand nützte Reinhard zu einem Springeropfer, das den König von Ulrich entblößte und im Endspiel den Sieg garantierte. Weiss Johann brachte das Kunststück zuwege ein Endspiel mit Mehrbauern doch noch zu verlieren.

4. ERICH SCHNEIDER CUP 1998 - ERGEBNISSE 2. RUNDE

HOFFNUNGSBEWERB

BR	ASK Salzburg 2	Utt. Zehnerloch	2,0:2,0
1	Haider Martin	Ellmauer Klaus	1 : 0
2	Ebner Josef	Berti Rudolf	0 : 1
3	Koller Karl	Theussl Manfred	½:½
4	Armstorfer Georg	Thurner Michael	½:½

Dass es auch ins Auge gehen kann, wenn man zu sehr auf Remis spielen will, mussten die Uttendorfer gegen den ASK erkennen. Ein sehr auf Remis bedachter Ellmauer Klaus vernachlässigte sein Zentrum, das dadurch hängend wurde und vom aktiven Springerbauern von Haider Martin schließlich zerstört wurde. Die weitere Verteidigung kostete Klaus dann eine Figur und somit die Partie. Durch einen Fingerfehler stellte Ebner Josef gegen Berti Rudolf einzügig eine Figur ein, was natürlich den Partieverlust nach sich zog. Theussl Manfred opferte gegen Koller Karl zwei Bauern für Initiative im Spiel. Manfred fand aber nicht die richtige Fortsetzung, verbrauchte dabei sehr viel Zeit, sodass es bereits nach einem Sieg von Karl aussah. Doch Manfred konnte das folgende Turmendspiel gerade noch Remis halten. Armstorfer Georg hatte ein „AH“ Erlebnis, als er bereits sehr frühzeitig einen Bauern einstellte. Thurner Michael brachte diesen Vorteil auch bis ins Endspiel, doch dann hatte er das gleiche Erlebnis wie Georg und die Partie endete doch noch Remis.

BR	Saalfelden 2	Konkordiahütte 2	3,0:1,0
1	Thurner Kurt	Hammer David	0 : 1
2	Bozic Jovan	Scharler Jürgen	1 : 0
3	Scheiber Ägidius	Jahn Richard	1 : 0
4	Doppler Johann	Fabian Herbert	1 : 0

Saalfelden kam sicher über Konkordiahütte hinweg. Thurner Kurt nahm in unübersichtlicher Stellung ein Figurenopfer von Hammer David an. Doch bald danach war die Stellung für Kurt nicht mehr zu halten. In einem rein positionellen Spiel, konnte Bozic Jovan Scharler Jürgen klar überspielen. Scheiber Ägidius hatte Jahn Richard ständig im Griff. Richard musste etwa 15 Züge lang sämtliche Schwerfiguren aufbieten um ein Bodenmatt zu verhindern. Durch die Unbeweglichkeit von Richards Schwerfiguren konnte Ägidius mit den Zentrumsbauern durchbrechen, die dann auch das Spiel zu seinen Gunsten entschieden. Einen glücklichen Sieg landete Doppler Johann gegen Fabian Herbert. Johann hatte frühzeitig einen Turm eingestellt. Doch irgendwie gelang es Johann doch noch ein Mattnetz zu knüpfen, in das sich dann Herber verfang.

BR	Uttendorf Mix	Saalfelden 1	2,5:1,5
1	Scharler Walter	Mitteregger Klaus	½:½
2	Rohrmoser Walter	Stojakovic Miro	½:½
3	Kreuzer Gerhard	Fraissl Reinhard	½:½
4	Berti Christoph	Paulitsch Johann	1 : 0

Sensationell verlief die Cuppartie zwischen Uttendorf und Saalfelden. Nicht die arrivierten Uttendorfer konnten den Sieg sicherstellen, sondern der U10 Spieler Berti Christoph sicherte mit seinem Sieg über Paulitsch Johann den Aufstieg in die nächste Runde. Scharler Walter kam in einer sehr spannenden Partie gegen Mitteregger Klaus über ein Remis nicht hinaus. Ein sehr schmeichelhaftes Remis erreichte Rohrmoser Walter gegen Stojakovic Miro. Auch Kreuzer Gerhard benötigte viel Zeit um Fraissl Reinhard ein Remis abzurufen. Berti Christoph gewann durch eine Unachtsamkeit von Paulitsch Johann eine Figur, den er dann mittels einer schönen Kombination Matt setzte.

BR	Ranshofen 2	ASK Salzburg 3	1,5:2,5
1	Berger Stefan	Krimbacher Walter	½:½
2	Höfelsauer Robert	Rabensteiner Kl.	0 : 1
3	Schuldenzucker G	Schodl Helmut	0 : 1
4	Huber Albert	Michaeler Ekkeh.	1 : 0

Fast wäre Ranshofen die Sensation gelungen und sie hätten den ASK Salzburg aus dem Bewerb eliminiert. Aber Berger Stefan konnte die bessere Stellung gegen Krimbacher Walter doch nicht zum Sieg verwerten. Höfelsauer Robert stellte gegen Rabensteiner Walter sehr bald eine Figur ein und nachdem Walter dann auch noch die Dame gewinnen konnte war das Spiel entschieden. Auch Schuldenzucker Günter stellte gegen Schodl Helmut ebenfalls frühzeitig einen Turm ein, was dann Helmut zum sicheren Sieg nützte. Die Partie zwischen Huber Albert gegen Michaeler Ekkehard stand ständig auf Remis. Albert konnte aber wegen des Spielstandes nicht Remis geben, sodass weitergespielt wurde. Im Endspiel machte dann Ekkehard den entscheidenden Fehler und musste Albert den ganzen Punkt überlassen.

BR	Mattighofen Prag	Neumarkt	3,5:0,5
1	Feichtenschlager J	Egger Martin	½:½
2	Werdecker Rola.	Holzinger Helmut	1 : 0
3	Waldner Alois	Hauser Johann	1 : 0
4	Vorreiter Günter	Hauser Michael	1 : 0

Nach einigem taktischen Geplänkel im Mittelspiel einigten sich Feichtenschlager Josef und Egger Martin ohne richtigem Kampf auf Remis. Werdecker Roland nützte eine schwächere Phase von Holzinger Helmut im Mittelspiel, um in ein gewonnenes Doppelturmenspiel abzuwickeln. Hauser Johann spielte eine ausgezeichnete Partie gegen Waldner Alois. Erst durch ein zweischneidiges Bauernopfer gelang es Alois die Partie letztlich doch für sich zu entscheiden. Auch Hauser Michael

4. ERICH SCHNEIDER CUP 1998 - ERGEBNISSE 2. RUNDE

machte es Vorreiter Günter nicht leicht. Erst ein unglücklicher Königszug von Michael, Günter erhielt dadurch die Möglichkeit einer Springergabel die ihm einen Turm einbrachte, entschied zu Gunsten von Günter.

Erich Schneider Cup 3. Runde am 9. Mai 98

Hauptbewerb

ASK 1 Ranshofen 1 Rif Süd/Inter	Zell am See Mattighofen 2 ASKÖ Radstadt Bad Ischl
--	--

Hoffnungsbewerb

Uttendorf Mix Mattighofen Prag ASK 2 ASK 3	Taxenbach Mozart Saalfelden 2 Inter
---	--

UTTENDORFER BLITZ- u. RAPIDTURNIER

Nachstehend die Ergebnisse des Osterblitzturnieres und der RAPID Schach Vereinsmeisterschaft des USK Uttendorf 1997/1998.

Osterblitzturnier:

1. Feichtner Thomas	10,5 P.
2. Grundner Alois	9,0 P.
2. Hahn Günter	9,0 P.
4. Scharler Walter	8,0 P.
5. Berti Rudolf	6,5 P.
6. Ellmauer Klaus	5,0 P.
6. Mooslechner Peter	5,0 P.
6. Theussl Manfred	5,0 P.
9. Thurner Michael	4,0 P.
10. Sigl Martin	3,0 P.
11. Berti Christoph	1,0 P.
12. Ernst Monika	0,0 P.

Rapid Vereinsmeisterschaft 1997/98

1. Scharler Walter	7,5 P.
2. Berti Rudolf	6,0 P.
3. Grundner Alois	5,0 P.
4. Ellmauer Klaus	4,5 P.
4. Bernert Heinz	4,5 P.
6. Kreuzer Gerhard	4,0 P.
6. Müllauer Erwin	4,0 P.
8. Berti Christoph	0,5 P.
8. Müllauer Wolfram	0,5 P.

Salzburger Senioren Stadtmeisterschaft 98

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Koller Karl	ASK	1746	6,0	28,0
2	Haslinger Thomas	Pz.Senioren	1776	5,5	29,0
3	Thurner Kurt	Saalfelden	1729	5,0	29,5
4	Strauß Helmut	Mozart	1584	5,0	28,0
5	Ziller Diorys	Sbg Süd	1742	4,5	30,5
6	Nedobity Hermann	Inter	1583	4,0	30,0
7	Prodinger Heinrich	Sprinter	1760	4,0	29,0
8	Lurtz Hermann	Hallein	1688	4,0	25,0
9	Stadler Josef	Oberndorf	1595	4,0	21,0
10	Fuchs Egon	Schwarzach	1641	4,0	20,0
11	Leblhuber Johann	ASK	1522	3,5	20,0
12	Langer Ernst	ASK	1639	3,0	27,0
13	Gesdorfer Rainer	Sbg Süd	1425	3,0	24,5
14	Aichinger Herbert	Pz.Senioren	1559	3,0	24,0
15	Zeitler Hermann	Sbg Süd	1374	3,0	20,0
16	Fischer Johann	Schwarzach	1369	3,0	17,0
17	Ablinger Josef	ASK	1638	2,5	20,0
18	Reichl Martin	ASK	1448	2,5	20,0
19	Wallner Andreas	ASK	1391	2,0	23,5
20	Müller Erich	ASK	1360	0,5	21,0
21	Pechloff Johann	ASK	1264	0,0	14,0

SCHWARZACH

Die Schwarzacher haben sich nun endgültig entschlossen, auf den Aufstieg in die STL-B Mitte zu verzichten. Dies teilte Obmann Höllhuber dem Landesspielleiter mit.

Sie werden aber in der kommenden Saison den Landesmeistertitel anstreben, denn im Jahr 1999 wollen sie aufsteigen. Für nächstes Jahr hat GM Hecht bereits zugesagt, für Schwarzach zu spielen.

5. Karl Wagner Gedenkturnier Ausschreibung

Termin: 5. - 13. September 98

Ort: Grazer Messe International

Modus: 9 Runden CH-System

Bedenzeit: Gruppe A 2 Stunden für die ersten 40 Züge, 1 Stunde für die nächsten 20 und 30 Minuten für den Rest der Partie. Gruppe B: Gruppe A 2 Stunden für die ersten 40 Züge, 1 Stunde für den Rest der Partie.

Spielberechtigung: Gruppe B Nur Spieler unter einer österreichischen Elo Zahl von 2000.

Nenngeld: Gruppe A ATS 700, U18 und Damen ATS 350, Gruppe B ATS 500, U18 und Damen ATS 250.

Preise: Gruppe A von ATS 40.000 abwärts, Gruppe B ATS 12.000 abwärts. Diverse Kategorien- und Elo Preise.

Anmeldung: Gertrude Wagner, Brockmanngasse 18, 8010 Graz, Tel.: 0316-830683, Fax: 0316-816271.

**JUGENDSTAATSMEISTERSCHAFT 98
IN KÖSTENDORF**

Viel Arbeit wartet auf die Salzburger Schachvereine und in Folge auf den Landesverband, um national wieder Anschluß zu finden.

Der einzige Salzburger Hoffnungsträger Christoph Becker (ASK) vergab seine Chancen auf eine Spitzenplatz bei den Burschen U18 durch vermeidbare Niederlagen in den beiden Schlussrunde, die ihn vom 2. noch auf den 8. Platz zurückfallen ließen.

Günther Zechner aus Neumarkt kam bei den U16 über ein Remis bei 6 Niederlagen nicht hinaus und wird sich trotz seiner guten Anlagen wohl zu intensiveren Training durchringen müssen, will er nicht stagnieren.

Die beiden letzten Plätze belegten die Salzburger Mädchen. Sie zeigten Talent und Ehrgeiz, aber es fehlt ihnen die nötige Turnier Erfahrung, um auf nationale Ebene bestehen zu können. Die eloschwächste Teilnehmerin, Monika Ernst aus Uttendorf, übertraf mit 2 Siegen und einem Gewinn von 30 Elopunkten eigentlich die Erwartungen.

U-16 Mädchen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Rohrmanstorfer S	Oberöster.	1542	6,0	26,0
2	Fabian Leonie	Steiermark	1614	4,5	30,0
3	Greifensteiner Petr	Steiermark	1450	4,5	26,5
4	Dorrek Veronika	Wien	1462	4,5	24,5
5	Kopinits Anna-Ch.	Wien	1751	4,0	27,5
6	Tschida Verena	Burgenland	1522	4,0	26,0
7	Kamer Silvia	Vorarlberg	1482	4,0	22,0
8	Ertl Christine	Kärnten	1534	3,5	26,0
9	Wiedermann Mart.	Niedrösterr.	1707	3,5	25,0
10	Roscher Irmgard	Niedrösterr.	1541	3,0	23,5
11	Kessler Teresa	Vorarlberg	1306	2,5	21,0
12	Mozelt Cornelia	Niedrösterr.	1477	2,0	21,0
13	Ernst Monika	Salzburg	1234	2,0	20,5
14	Hackbarth Elke	Salzburg	1451	1,0	23,5

U-18 Mädchen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Archan Dagmar	Steiermark	1688	5,5	25,5
2	Jauk Nadine	Steiermark	1761	5,0	23,5
3	Bernhard Julia	Oberöster	1429	5,0	23,0
4	Schrank Manuela	Steiermark	1700	4,5	28,5
5	Perlega Claudia	Niedrösterr	1715	4,0	26,5
6	Giesinger Evelyne	Vorarlberg	1356	3,5	28,5
7	Alge Karin	Vorarlberg	1734	3,5	25,5
8	Schütz Margit	Wien	1519	3,0	23,0
9	Kreutmayer Sim.	Tirol	1517	3,0	22,0
10	Roscher Christine	Niedrösterr	1568	2,5	25,5
11	Perlega Daniela	Niedrösterr	1608	2,5	25,0

12	Kump Martina	Kärnten	1581	2,5	21,5
13	Wiesinger Bianca	Oberöster	1626	2,5	19,0
14	Strick Bianka	Burgenland	1537	2,0	24,5

U-16 Burschen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Herbst Daniel	Burgenland	1979	5,0	30
2	Hummel Markus	Kärnten	2106	5,0	27,5
3	Burschowsky Matt	Vorarlberg	2012	5,0	27,5
4	Flury Samuel	Wien	1878	4,5	30,0
5	Eder Martin	Burgenland	1781	4,0	25,5
6	Sprenger Wendelin	Tirol	1896	4,0	25,5
7	Webersberger Joh.	Oberöster	1749	4,0	23,5
8	Jahrer Michael	Steiermark	1874	4,0	23,0
9	Hupfer Robert	Steiermark	1854	4,0	22,5
10	Friedmann Daniel	Wien	1932	3,5	30,0
11	Blocher Joachim	Vorarlberg	1767	3,5	22,5
12	Wolfram Bernd	Niedrösterr	1791	3,5	19,5
13	Kutschker Roman	Wien	1706	2,5	21,5
14	Unterlass Fabian	Kärnten	1830	1,5	22,0
15	Wagner Stephan	Steiermark	1816	1,5	20,5
16	Zechner Günther	Salzburg	1625	0,5	21,0

U-18 Burschen

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Pilja Herwig	Kärnten	2196	5,5	27,5
2	Fuchs Georg	Tirol	2130	5,0	29,0
3	Sandhu Mario	Wien	2155	5,0	27,5
4	Aschenbrenner R.	Steiermark	2100	4,5	25,0
5	Enöckl Philipp	Oberöster	1985	4,0	28,5
6	Hillgarter Christoph	Vorarlberg	1972	4,0	25,0
7	Riedl Johannes	Tirol	1751	4,0	21,0
8	Becker Christoph	Salzburg	1950	3,5	31,0
9	Steiner Stefan	Kärnten	1899	3,5	27,0
10	Zumtobel Thomas	Vorarlberg	2096	3,5	20,5
11	Sandhöfer Florian	Oberöster	1991	3,0	25,5
12	Sekyra Michael	Wien	1788	3,0	19,5
13	Spirk Stefan	Steiermark	1957	2,5	23,0
14	Pojer Hannes	Steiermark	1710	2,0	21,5
15	Heissenberger A.	Burgenland	1644	2,0	19,5
16	Brehovsky Paul	Niedrösterr	1547	1,0	21

8. Vorstandssitzung am 6.4.98

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
 Anwesend: Herndl Gerhard, Diess Rudolf, Vorreiter Günter, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Eder Herbert, Gast Franz Kritzingner
 Entschuldigt: Herbert Höllhuber
 nicht entsch.
 Beginn/Ende 19¹⁰h bis 20²⁰h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landestag 1998
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt fest, daß der Vorstand nicht beschlußfähig ist und eröffnet die Sitzung um 1905h.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Karl Groiss erhielt vom ÖSB für seine Verdienste um den Schachsport die goldene Ehrennadel des ÖSB.

Bericht des Kassiers:

Günter Vorreiter legt die Abrechnung für das Jahr 1997 vor. Damit konnte das vergangene Jahr mit einem Überschuß von ATS 74.252,76 abgeschlossen werden. Dieser Bericht wird dem Landestag vorgelegt.

Für das heurige Jahr erhält der Landesverband von der LSO folgende Subventionen:

Allgemein: ATS 89.000
 Trainer ATS 5710
 Jugend ATS 4200

Die Kassenprüfung für das vergangene Jahr wurde durchgeführt.

Bericht des Landesspielleiters:

In der letzten Sitzung wurde über das Verhalten von Herrn Prodingner während eines Spieles in der 3. Klasse Stadt gegen eine junge Mozart Mannschaft gesprochen. Nach den Regeln der FIDE kann eine Partie gegen einen betrunkenen Spieler abgebrochen werden.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

In Vertretung des Jugendreferenten berichtete Präsident Herndl über die Jugendstaatsmeisterschaft, die in der Karwoche in Köstendorf durchgeführt wird. Christoph Becker (ASK) hat einen sehr guten Start und liegt nach 3 Runden am 2. Rang. Die anderen Salzburger (Günther Zechner, Monika Ernst und Elke Hackbarth) rangieren leider am Tabellenende. Grasshoff ist unentschuldigt nicht zum Turnier erschienen.

Senioren:

Bei der Stadtmeisterschaft nahmen 21 Spieler teil. Stadtmeister wurde Karl Koller vor Thomas Haslinger und Kurt Thurner.

Am 19. Mai beginnt das 10. internationale Senioren Open in Maria Alm. Es haben sich bereits mehr als 100 Spieler angemeldet.

4. Proteste

Es liegt kein Protest vor

5. Anträge der Mitglieder

Der Antrag von Inter konnte nicht behandelt werden, da der Vorstand nicht beschlußfähig war.

6. Landestag 1998

Mit der Zusage von Franz Kritzingner ist nun der Vorstand komplett. Es war heuer sehr schwierig genügend Funktionäre zu finden, die im Landesverband mitarbeiten wollen

7. Allfälliges

Die Vorverhandlung gegen Franz Waggerl war am 25. Feber. Leider war die Vorarbeit nicht sehr gut, sodaß der Landesverband keine gute Präsentation der Klage hatte. Andreas Konradshaim hat nun zusammen mit Herbert Eder und Günter Vorreiter eine bedeutend bessere Klageschrift erstellt.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
 am Samstag, den 25.4., im Hotel Schaffenrath
 statt.



AUSSCHREIBUNG DER DAMEN-LANDESMEISTERSCHAFT 98



Veranstalter: Schach-Landesverband Salzburg
Teilnehmer: Alle Spielerinnen, welche bei einem Salzburger Verein einen gültigen Spielerpaß besitzen.
Spielort: Hotel Schaffenrath Alpenstraße 115 A- 5020 Salzburg.

Termine:

RUNDE	
1	Fr. 05. Juni, 19.00 Uhr
2	So. 07. Juni, 14.00 Uhr
3	Mi. 10. Juni, 19.00 Uhr
4	Do. 11. Juni, 14.00 Uhr
5	FR. 12. Juni, 19.00 Uhr
6	SA. 13. Juni, 14.00 Uhr
7	SO. 14. Juni, 13.00 Uhr

Modus: Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System (Computerauslösung), nach den FIDE-Regeln für Normalschach mit Schreibzwang bis 5 Minuten vor dem Klappenfall, gemeinsam mit den Herrn. Das Turnier wird für die österreichische Eloliste ausgewertet.

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde bis zum Ende der Partie.

Wertung: Bei Punktegleichstand in der Endtabelle entscheidet über die Platzierung:
 a) Buchholzwertung
 b) Sonneborn-Berger-Wertung
 c) die verfeinerte Buchholzwertung (die höchste und niedrigste Zahl wird gestrichen)
 d) die größere Anzahl an Siegen
 e) die betroffenen Spieler werden ex aequo gewertet.

Bei Punktegleichstand um Platz eins wird um den Titel ein Stichkampf gespielt. Bei zwei Punktegleichen doppelrundig, bei mehreren, Vollrundenturnier mit normaler Bedenkzeit. Sollte dadurch weiterhin kein Sieger feststehen, treten die Wertungen wie oben angeführt in Kraft.

Nenngeld: öS 200.- je Teilnehmer, für Jugendliche Jahrgang 76 oder jünger öS 150.- bei Anmeldungen bis zum 26.05.96. öS 400.- bei Anmeldung nach dem 26.05.96. Das Nenngeld wird bei Turnierbeginn eingehoben.

Anmeldung: Voranmeldungen sind bis spätestens 01.06.96 möglich. Letzter Anmeldetermin ist am Spieltag bis 18h30!

Preise:
 a) Die Landesmeisterin bekommt einen Pokal mit Urkunde. Weiters gibt es Urkunden bis zum fünften Platz.
 b) Folgende Preisgelder werden ausgeschrieben, falls mindestens 3 Teilnehmerinnen sind:
 1. Platz öS 1500 2. Platz öS 1000.- 3. Platz öS 500.-
 Die Geldpreise werden nicht geteilt, und als Grundlage für die Geldpreise wird der Turnierendstand herangezogen.
 c) Der Erstplatzierte hat, sofern er den ÖSB-Bestimmungen entspricht, das Recht, an der folgenden Damenstaatsmeisterschaft teilzunehmen.

Anmeldung: Schriftlich od. telefonisch beim Landesspielleiter Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 or., 06245/895124 die, Fax 06245/895168 Ab dem 02.06.98 sind Anmeldungen nur mehr beim Turnierleiter möglich.

Siegerehrung: Findet am Sonntag den 14. Juni 1998 um 19.00h im Turniersaal statt. Anschließend gemütlicher Ausklang bei einem Buffet, welches für die Teilnehmer kostenlos ist.

Für den Spielausschuß

Schuster Heimo
 Herndl Gerhard
 Egger Martin

Wenger Anton,
 Höllhuber Herbert.

LSPL Gerhard Herndl



AUSSCHREIBUNG DER DAMEN-LANDESMEISTERSCHAFT 98



Veranstalter: Schach-Landesverband Salzburg

Teilnehmer: Alle Spieler, welche bei einem Salzburger Verein einen gültigen Spielerpaß besitzen .

Spielort: Hotel Schaffenrath Alpenstraße 115 A-5020 Salzburg

Termine:

RUNDE	
1	Fr. 05. Juni, 19.00 Uhr
2	So. 07. Juni, 14.00 Uhr
3	Mi. 10. Juni, 19.00 Uhr
4	Do. 11. Juni, 14.00 Uhr
5	FR. 12. Juni, 19.00 Uhr
6	SA. 13. Juni, 14.00 Uhr
7	SO. 14. Juni, 13.00 Uhr

Modus: Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System (Computerauslösung) nach den FIDE-Regeln für Normalschach mit Schreibzwang bis 5 Minuten vor dem Klappenfall. Das Turnier wird für die österreichische Eloliste ausgewertet.

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde bis zum Ende der Partie.

Wertung: Bei Punktegleichstand in der Endtabelle entscheidet über die Platzierung:

- Buchholzwertung
- Sonneborn-Berger-Wertung
- die verfeinerte Buchholzwertung (die höchste und niedrigste Zahl wird gestrichen)
- die größere Anzahl an Siegen
- die betroffenen Spieler werden ex aequo gewertet.

Bei Punktegleichstand um Platz eins wird um den Titel ein StICKkampf gespielt. Bei zwei Punktegleichen doppelrundig, bei mehreren, Vollrundenturnier mit normaler Bedenkzeit. Sollte dadurch weiterhin kein Sieger feststehen, treten die Wertungen wie oben angeführt in Kraft.

Nenngeld: öS 300.- je Teilnehmer bei Anmeldung bis zum 26.05.96. öS 500.- bei Anmeldung nach dem 26.05.96. Das Nenngeld wird bei Turnierbeginn eingehoben.

Anmeldung: Schriftlich od. telefonisch beim Landesspielleiter Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 or., 06245/895124 die, Fax 06245/895168 Ab dem 02.06.98 sind Anmeldungen nur mehr beim Turnierleiter möglich.!

Preise: a) Der Landesmeister bekommt einen Pokal mit Urkunde. Weiters gibt es Urkunden bis zum fünften Rang.

b) Folgende Preisgelder werden ausgeschrieben:

1. Platz öS 5.000.- 2. Platz öS 3.000.- 3. Platz öS 2.000.-
4. Platz öS 1.000.- 5. Platz öS 500.-

Außerdem gibt es Sonderpreise für den besten Spieler unter 1950 bzw. unter 1800 (je öS 500.-), sofern mindestens drei Spieler in der entsprechenden Kategorie teilnehmen. Ein Spieler kann jedoch nicht zwei Preise gewinnen. Die Geldpreise werden nicht geteilt, und als Grundlage für die Geldpreise wird der Turnierendstand herangezogen.

c) Der Erstplatzierte hat, sofern er den ÖSB-Bestimmungen entspricht, das Recht, an der folgenden offenen Herrenstaatsmeisterschaft, unabhängig seiner Elo-Zahl, teilzunehmen.

Anmeldung: Voranmeldungen sind bis spätestens 01.06.96 möglich. Letzter Anmeldetermin ist am Spieltag bis 18h30

Siegerehrung: Findet am Sonntag den 14. Juni 1998 um 19.00h im Turniersaal statt. Anschließend gemütlicher Ausklang bei einem Buffet, welches für die Teilnehmer kostenlos ist.

Für den Spielausschuß

Schuster Heimo
Herndl Gerhard
Egger Martin

Wenger Anton.
Höllhuber Herbert.

LSPL Gerhard Herndl

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

Endstand der 2. Nord Saison 1997/1998

1	Ach/Burghausen 2	30,0P
2	Zechner Neumarkt	21,0P
3	SG Obertrum	20,0P
4	Seekirchen II	18,5P
5	Mattighofen 2	17,0P
6	Ranshofen IV	13,5P

Eloschnitt aller Spieler Saison 1997/1998

1	Ach/Burghausen 2	1552
2	Seekirchen II	1504
3	Mattighofen 2	1465
4	Ranshofen IV	1464
5	Zechner Neumarkt	1457
6	SG Obertrum	1437

In dieser doppelrundig gespielten Meisterschaft war Ach/Burghausen eine Klasse für sich. Im ersten Durchgang konnte die SG Obertrum noch einigermaßen mithalten, aber im zweiten Durchgang war Ach/Burghausen nicht mehr zu halten und letztlich wurde jedes Spiel gewonnen und der Zweite

um 9 Punkte distanziert. Gut hielten sich die beiden Mannschaften der Spielgemeinschaft Neumarkt/Obertrum. Dass sie in der Tabelle der Elozahlen die beiden letzten Plätze einnehmen, wäre dahingehend zu relativieren, dass bei der durchschnittlichen Elozahl nicht die Anzahl der Einsätze berücksichtigt wurde und so eine gewisse Verfälschung auftreten kann.

1. Ach / Burghausen 2 30,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Sixel Johannes	1660		1623	1623	½										0,5 / 1		50,0
2	Weber Waldemar	1678	-8	1594	1507	1	½			1	0	1	½	1		5,0 / 7		71,4
3	Magg Josef	1586	58	1682	1432	1	1		1	1				1	1	6,0 / 6		100,0
4	Zapf Walter	1455	-15	1423	1540	0										0,0 / 1		0,0
5	Seitz Werner	1651	9	1627	1510		1	1		½	1	½	1	½	½	6,0 / 8		75,0
6	Dicker Franz	1740	-19	1589	1472		½	½	1	0	1	½	1		1	5,5 / 8		68,8
7	Peterlechner Stef.	1331	-18	1290	1407			0								0,0 / 1		0,0
8	Kneissl Stefan	1407		0				1	1							2,0 / 2		100,0
9	Lippl Siegfried	1462	34	1561	1444				1		1	1	1	1	0	5,0 / 6		83,3

In der Meistermannschaft konnten alle Spieler überzeugen. Besonders stark, Magg Josef der 100% erreichte und Lippl Siegfried mit 83% der möglichen Punkte. Es ist ihnen zu wünschen, dass sie sich in der kommenden Saison auch in der 1. Klasse behaupten können.

2. Zechner Neumarkt 21,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Schaub Ewald	1632	26	1665	1548	½	½		1	½	1	½	1			5,0 / 7		71,4
2	Kawinek Arnold	1403	-22	1402	1530	0	0	½	1	½	1	0	0	0	0	3,0 / 10		30,0
3	Krammer Alexand	1276	-11	1355	1472	0		0								0,0 / 2		0,0
4	Jankovic Dubrav.	1662	-3	1677	1560	1	½	1	1	1	1	½	1	0	1	8,0 / 10		80,0
5	Hauser Johann	1428	-3	1423	1482		0	0		1	1	0		½	1	3,5 / 7		50,0
6	Stadlmann Gerh.	1588	7	1524	1407				1							1,0 / 1		100,0
7	Baier Stefan	1322		0									0			0,0 / 1		0,0
8	Baier Patrick	1345		0										0		0,0 / 1		0,0
9	Jaworski Martin	0		0											½	0,5 / 1		50,0

Die Neumarkter konnten in einem Fotofinish die SG Obertrum noch abfangen und den zweiten Platz erreichen. Jankovic Dubravco und Schaub Ewald waren die Stützen dieser Mannschaft. Dass man, wie es Jankovic passiert ist, bei 80% der möglichen Punkte noch Elopunkte verlieren kann, liegt an dem Umstand, dass er drei Siege gegen Spieler ohne Elozahl errungen hat, welche für die Eloberechnung nicht zählen.

3. SG Obertrum 20,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Strasser Franz	1505	-21	1477	1555	½	1	½	0	0		½	½	½	0	3,5 / 9		38,9
2	Fussi Konrad	1443	107	1602	1497	1	1		1	½	0	0	1	1		5,5 / 8		68,8
3	Schneider Bernd	1288	-18	1415	1474	1	½	½			0	1		1	0	4,0 / 7		57,1
4	Wu Xiao Qiao	1506	-6	1445	1445	0					0				1	1,0 / 3		33,3
5	Wesp Johann	1568	17	1596	1596		½	½		1	0	½	0	1	½	4,0 / 8		50,0
6	Rögl-Fehkührer M.	1378	-29	1328	1504			1	0	0			1			2,0 / 4		50,0
7	Schatz Johann	1371	-17	1333	1450				0							0,0 / 1		0,0

Erfreulich ist die Aufbauarbeit, die Johann Wesp in Obertrum leistete. Im Vorjahr nur an sechster Stelle

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

rangiert, gelang in dieser Saison eine entscheidende Verbesserung und es wurde der zweite Rang nur ganz knapp verfehlt. Da auch die Jugendarbeit in Obertrum sehr vielversprechend ist, braucht einem um die Zukunft dieser Mannschaft nicht bange sein.

4. Seekirchen II 18,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Stranzinger Walter	1608	-38	1482	1482	½	1	½	1	0	1	1	1	0	0	6,0 / 10		60,0
2	Zeiner Johann	1419	-15	1426	1526	0	0		1	0	0	½		½	½	2,5 / 8		31,3
3	Stoiff Ludwig	0		1393	1443	0		1		1		1	0	0		3,0 / 6		50,0
4	Strohbichler Alfred	1499	-54	1400	1516	1	0	0	0		0	0			1	2,0 / 8		25,0
5	Wallner Vinzenz	1493	-8	1456	1456		1	1	1	0	0				0	4,0 / 7		57,1
6	Doblender Max	0		1439	1322								1			1,0 / 1		100,0

Die Mannschaft aus Seekirchen konnte an ihre vorjährige Leistung nicht anschließen. Entscheidend dafür war, dass außer Stranzinger Walter kein Spieler seine Normalform erreichte. Besonders Strohbichler Alfred wird diese Saison so schnell wie möglich vergessen wollen.

5. Mattighofen 2 17,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Bliem Wolfgang	1211		0		0										0,0 / 1		0,0
2	Reisenhofer Gerh.	1443	5	1469	1565	½	0	½	0	1	0	1	0		0	3,0 / 9		33,3
3	Sycek Adolf	1423	59	1532	1501	1	0	1	0	1	½	½	0	½	1	5,5 / 10		55,0
4	Schrattenecker Fr	0		1377	1377	1	½	0		0				1	½	3,0 / 6		50,0
5	Jakob Friedrich	1615	-5	1537	1537		½									0,5 / 1		50,0
6	Eder Herbert	1558	-39	1342	1517			0	0							0,0 / 2		0,0
7	Kastinger Chris	0		1226	1460				0		0	0	0		0	0,0 / 5		0,0
8	Mühlbacher-K. J.	1447	28	1628	1541								½	1		1,5 / 2		75,0
9	Faugel Markus	1558	30	1679	1539					1	1	½		1		3,5 / 4		87,5

Mattighofen belegte wie im Vorjahr den vorletzten Platz. Wenn die sehr gut spielenden Mühlbacher und Faugel öfters zur Verfügung gestanden wären, dann wäre auch eine bessere Platzierung möglich gewesen.

6. Ranshofen IV 13,5 Punkte

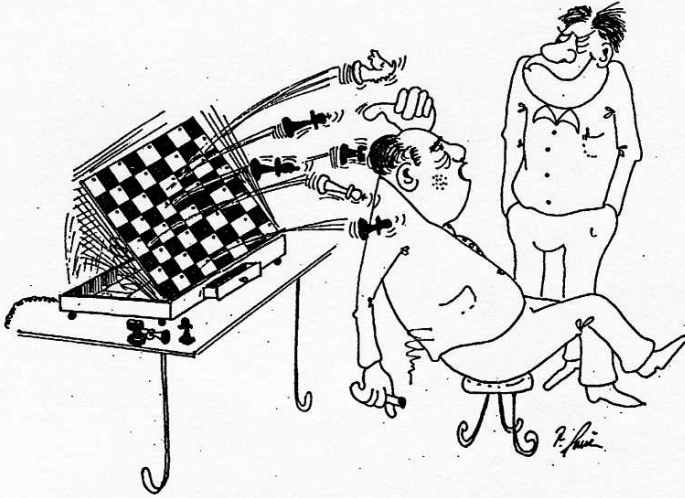
Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Lahner Thomas	0		1275	1402	1	1	0	0	0	½	0	0	0	½	3,0 / 10		30,0
2	Meixner Hermann	1534	64	1635	1519	½	1	½	0	½	1	1	1	½	1	7,0 / 10		70,0
3	Meixner Elisabeth	1407	-85	1290	1553	0	0	½	0	0	1	0	0	0	0	1,5 / 10		15,0
4	Hackbarth Elke	1451		0		0										0,0 / 1		0,0
5	Stadler Josef	0		1348	1507		0	½	0	½	0	½	½	0	0	2,0 / 9		22,2

Die neuformierte Ranshofener Mannschaft musste den harten Meisterschaftsbedingungen noch Tribut zahlen und kam über den letzten Platz nicht hinaus. Hervorzuheben jedoch die Leistung von Meixner Hermann, der auf 70% der möglichen Punkte kam und sich auch 64 Elopunkte erspielte.

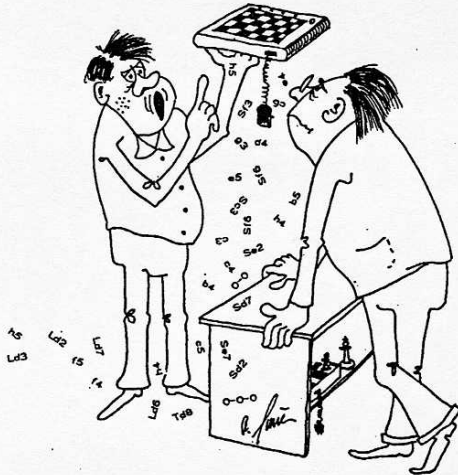
TERMINE

- 25.04.98: Landesta 1998 im Hotel Schaffenrath
- 25.04.98: Braunauer Schachhausblitzen, Schachhaus Braunau 19 Uhr 30
- 30.04.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30
- 01.05 - 03.05.98: 1. Scharnsteiner Wochenendturnier im Pfarrsaal Viechtwang, 4644 Scharnstein, Nennung bis 9 Uhr 30, Voranmeldung: Friederike Lachmair, Untersperr 6, 4644 Scharnstein, Tel. 07615/7000 oder Grenot Gruber Neuwirth 4a, 4663 Laakirchen, Tel: 07613/6154 pr, 07613/2771-104 die.
- 01.05.98: Aktiv Schachturnier in Kleinmünchen,

- Info: Leopold Surtmann, Oberzirking 90, 4312 Ried, Tel.: 07238/31124 oder Franz Kohberger, Zechmeisterstr. 3, 4030 Linz, Tel 0732/385870 pr, 0732/609494 die
- 09.05.98: 3. Runden Erich Schneider Cup
- 15.05 - 17.05.98: Kuchler Hüttenzauber auf der Kuchler Almhütte, Info.: Gerald Herndl, Tel.: 06245/86620. Gerold Kuhr Alten Gutrathstr. 25, 5400 Hallein.
- 19.05 - 28.05.98: Seniorenopen in Maria Alm, Thomas Haslinger 06582-72196
- 23.05.98: 4. Runden Erich Schneider Cup
- 28.05.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30



"EIN SCHACHCOMPUTER MACHT WENIGSTENS
NICHT SO EIN THEATER, WENN ER MAL VERLIERT"



"DIE ERÖFFNUNGSBIBLIOTHEK HAT LÖCHER!"



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

Homöopathische Behandlung von Sommer- und Reisebeschwerden



SPEZIALANGEBOT

- **Sonnenbrand**
Spray bei Sonnenbrand und
Verbrennungen
- **Sonnenallergie**
Tropfen bei Sonnenallergie
- **Reisebeschwerden**
Tabletten bei
Reisebeschwerden
- **Magen-Darm-
Beschwerden**
Tropfen bei Magen-Darm-
Beschwerden
- **Insektenstiche**
Präparat und Spray bei
Insektenstichen

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

